

Datenschutz

Wichtige Hinweise zum Datenschutz

• Die Studie hält alle Bestimmungen zum Datenschutzgesetz ein und wurde von der Ethik-Kommission der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs) zustimmend bewertet. Zudem unterliegen die im Rahmen der Befragung erhobenen Daten der Schweigepflicht.

• Wir versichern Ihnen, Ihre persönlichen Daten absolut vertraulich zu behandeln und alle Bestimmungen zum Datenschutz einzuhalten.

Wenn Sie Bedenken zum Schutz Ihrer Daten haben, können Sie sich bei uns melden und wir beantworten gerne Ihre Fragen.

Kontakt/ Ansprechpartner

Fragen?

Wenn Sie Interesse an einer Teilnahme haben oder weitere Fragen zu unserer Studie, nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf.

Ihre Ansprechpartner

Für die Organisation der Interviews wenden Sie sich bitte an:

Anna Beyer
Mobil: 0160-95539818
sprachmittler-qualifizierung@uke.de

Verantwortlich für das Projekt ZwischenSprachen

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Institut und Poliklinik für Medizinische
Psychologie
Arbeitsgruppe
Psychosoziale Migrationsforschung (AGPM)
Dr. Mike Mösko, Dipl. Psych.
Martinistraße 52 - 20246 Hamburg

Diakonie Hamburg
Hilfswerk
Fachbereich Migrations- und
Frauensozialarbeit
Dr. Korinna Heimann
Königstraße 54
22767 Hamburg
Heimann@diakonie-hamburg.de

Institut und Poliklinik für
Medizinische Psychologie
AG Psychosoziale Migrationsforschung
HAMBURG

Diakonie Hamburg
Hilfswerk
Fachbereich Migrations- und Frauensozialarbeit



Qualitätsstandards zur Qualifizierung von
Sprachmittlern für die Sozialarbeit
(Studieninformation)



Studie

Warum machen wir diese Studie?

Sprachmittler mit unterschiedlichen Qualifizierungsgraden sind heutzutage in der sozialen Arbeit mit Geflüchteten tätig. In vielen Ländern existieren bereits Richtlinien dafür, wie diese Sprachmittler zu qualifizieren sind. In Deutschland jedoch gibt es bisher noch keine bundesweiten Qualitätsstandards.

Was möchten wir mit dieser Studie erreichen?

Wir wollen solche bisher fehlenden Standards auf der Basis wissenschaftlicher Datenerhebung entwickeln. Damit wollen wir zur Sicherung der Qualität von Sprachmittlung bei der Betreuung und Begleitung von Geflüchteten beitragen. Zudem sollen so wichtige Grundlagen für die Professionalisierung des Sprachmittlens in der sozialen Arbeit gelegt werden.

Wie gehen wir vor?

Durch Gruppeninterviews mit Ihnen möchten wir erfassen, welche Erfahrungen Sie in diesem Bereich gemacht haben und welche Anregungen Sie uns geben können. Diese Informationen stellen neben anderen eine wichtige Datengrundlage dar für die Ausarbeitung der Qualitätsstandards durch ein Expertengremium.

Wer fördert die Studie?

Das Forschungsprojekt wird finanziert durch den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds der Europäischen Union (www.europa-foerdert-kultur.info)
Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) betreut das Projekt (www.bamf.de).

Teilnehmende

Wer kann mitmachen?

SozialarbeiterInnen (SozialpädagogInnen, BetreuerInnen und andere Fachkräfte aus der Sozialen Arbeit)

- die über mindesten zwei Jahre Berufserfahrung verfügen
- die selbst mindestens 20 sprachgemittelte Gespräche mit Flüchtlingen geführt haben

Ehrenamtliche aus der Flüchtlingsarbeit

- die sich seit mindestens 6 Monaten ehrenamtlich in der Flüchtlingsarbeit engagieren
- die selbst mindestens 20 sprachgemittelte Gespräche mit Flüchtlingen geführt haben

Wie können Sie am Projekt teilnehmen?

Sie melden sich bei uns und nehmen an einem ca. 3-stündigen Gruppeninterview teil. Im Mittelpunkt werden Ihre Erfahrungen mit sprachgemittelten Gesprächen und Ihre daraus resultierenden Vorschläge für eine sinnvolle Qualifizierung von Sprachmittlern in der sozialen Arbeit stehen.

Was habe ich davon?

Sie tragen mit Ihrem Einsatz dazu bei, dass sich zukünftig bundesweit Sprachmittler besser qualifizieren und arbeiten können.

Ehrenamtliche und MitarbeiterInnen, die außerhalb ihrer Arbeitszeit an unserer Befragungen teilnehmen, erhalten eine kleine finanzielle Aufwandsentschädigung (20,- EUR).

Ausblick

Die Gesamtergebnisse des Projekts werden im Sommer 2018 veröffentlicht werden. Bis dahin laden wir Sie herzlich ein, den Fortgang des Projekts online zu verfolgen:
www.sprachmittler-qualifizierung.de